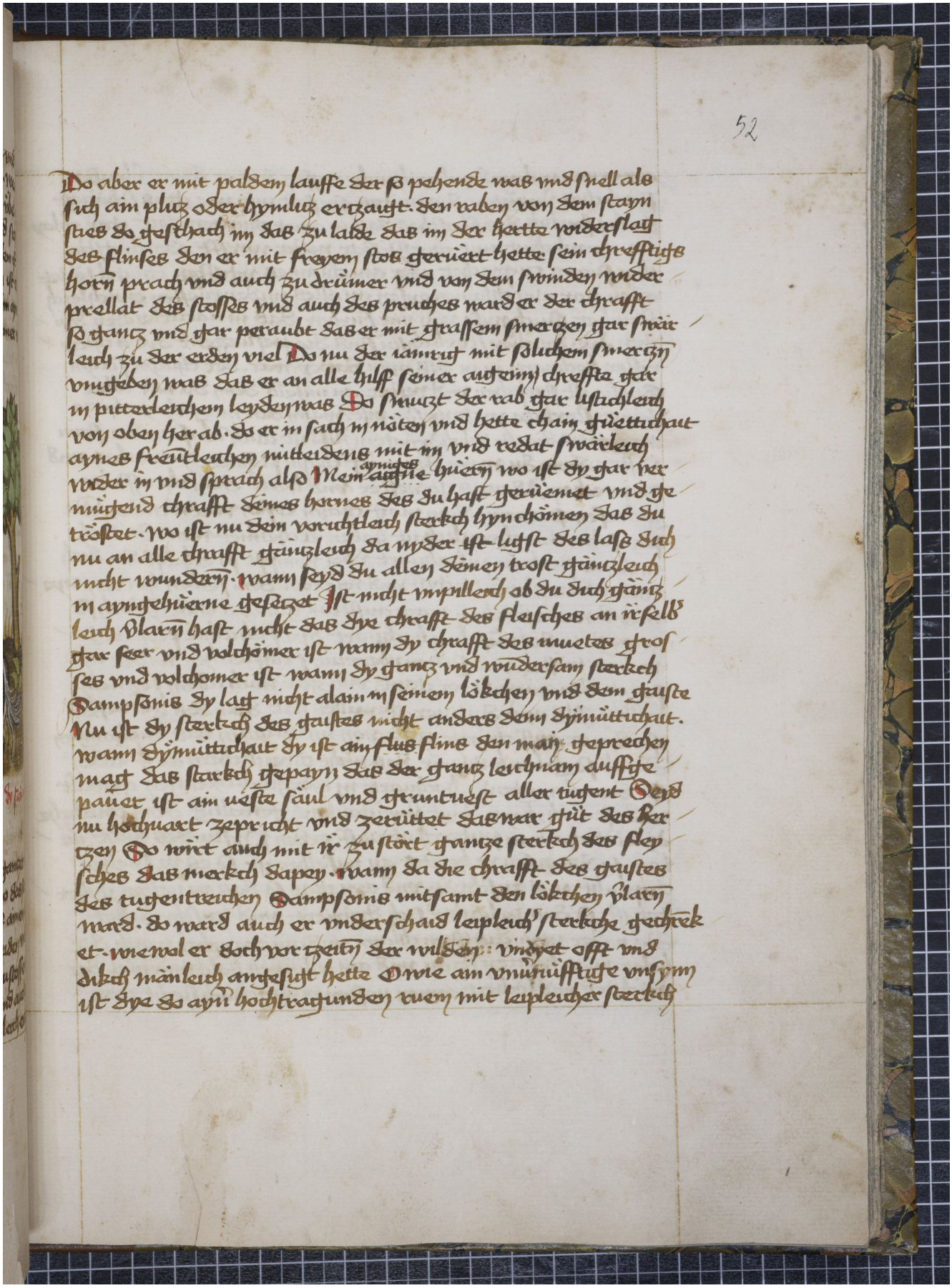
Ostösterreich (?), 2. Viertel 15. Jh.

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift



52

Do aber er mit paldem lauffe der p pehende was vnd snell als
sich ain plitz oder hymlitz ertzaugt. den raben von dem staym
ues do geschach im das zu laide das im der hette vnderslagt
des flinses den er mit freyem stos gerüert hette. sein chrefftigs
horn prach vnd auch zu drümer vnd von dem swinden wider
prellat des stosses vnd auch des prueches ward er der chrafft
p gantz vnd gar peraubt das er mit grassem smertzen gar smär
leich zu der erden viel. Do nu der iämerlich mit sölichem smertzn
vmgeben was das er an alle hilff seiner aufreim chresste gar
in pitterleichen leyden was. Do smuzt der rab gar lustleich
von oben her ab. do er im sach in nöten vnd hette chain gütlichait
aynes freuntleichen mitleidens mit im vnd redat swärleich
wider in vnd sprach also. Mein aynes aynigen hüeter wo ist dy gar ver
müsend chrafft deines hornes des du hast gerüemet vnd ge
tröstet. wo ist nu dein voruchtleich sterkch hynchömen das du
nu an alle chrafft gänzleich da nyder ist. lufft des lass dich
nicht wunderen. wann seyd du allen deinen trost gänzleich
in aynzehüerne gesetzet. Ist nicht impillich ob du dich gänz
leich blaren hast. nicht das dye chrafft des fleisches an ir selbs
gar seer vnd volchomer ist. wann dy chrafft des muetes gros
ses vnd volchomer ist. wann dy gantz vnd wunderlam sterkch
Dampfnis dy last nicht alain in seinen löchern vnd dem gaiste
Nu ist dy sterkch des gaistes nicht anders denn dy gemüttichait.
wann dy gemüttichait dy ist ain fluss flins den main gesprechen
macht das sterkch gespayn das der gantz leichnam dussige
pauet ist ain ueste säul vnd gesuntuest aller tugent. Seyd
nu hochuart zepricht vnd zerüttet das war gut des her
tzen. So wirt auch mit ir zu störet gantze sterkch des fley
sches das merkch sapey. wann da dye chrafft des gaistes
des tugentreichen Dampfnis mitsamt den löchern blaren
ward. do ward auch er vnderschaid leipleich sterkche gebrek
et. wiewol er doch vor zeiten der wolsay: vnd oft vnd
dikch mänleich angesigt hette. Owie am vnmüsstigste vnsynn
ist dye so ayn hochtragunden muen mit leipleicher sterkch